

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Heilandskirche
Unterhaching



Juni | Juli 2016



Editorial



Im kommenden Jahr 2017 jährt sich zum 500sten Mal der – unter Historikern umstrittene – Anschlag der 95 lutherschen Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg – ein Ereignis, das gemeinhin als Beginn der Reformation gesehen wird.

Für die evangelischen Christen stellt sich deshalb die Frage, ob dieses Ereignis nur Grund für umfangreiche Feierlichkeiten im Gedenken an den Thesenanschlag sein sollte oder vielleicht auch Anlass sein sollte zu einer Diskussion über die Frage, welche Gemeinsamkeiten heute die beiden großen christlichen Konfessionen verbinden. Die steigende Zahl von Kirchenaustritten in beiden Konfessionen und die offensichtlich wachsende Entfremdung vieler Menschen von der christlichen Botschaft sollte für uns alle Grund genug sein zu fragen, ob nicht neue Denkansätze angebracht wären, um den christlichen Glauben für die Menschen wieder „attraktiver“ zu machen.

In beiden Konfessionen wird leider nach wie vor, trotz aller Bekenntnisse zur ökumenischen Zusammenarbeit, das Unterschiedliche mehr betont als das Gemeinsame.

Es darf daran erinnert werden, dass viele Riten aus der christlichen Glaubenspraxis, die wir heute als „typisch

katholisch“ empfinden, etwa die Ohrenbeichte oder das Knien beim Gebet, noch im 17. Jahrhundert, also zeitlich nach dem Thesenanschlag, auch in protestantischen Gottesdiensten noch vielerorts praktiziert wurden. Und vieles von dem, wogegen die Menschen des Reformationszeitalters gekämpft haben, etwa die Auflehnung gegen die klerikale Bedrückung und der Kampf für die freie Ausübung ihres Glaubens, hat sich für uns Menschen des 21. Jahrhunderts – jedenfalls in unserem Lebensumfeld – überholt und spielt für uns keine Rolle mehr.

Auch die religiöse Symbolik – etwa der Ablass der Sünden und das Abendmahlsverständnis – hat sich in ihrer Wichtigkeit für uns moderne Christen geändert und ihre unterschiedliche theologische Deutung sollte wahrhaftig keine existenziellen Unterschiede mehr zwischen den beiden Konfessionen begründen.

Wir sollten dieses für uns so wichtige Jubiläum „Reformation“ deshalb weniger als Gelegenheit zur Aufzeigung der Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Religion sehen, sondern vielmehr als Aufforderung zur Rückbesinnung auf das Gemeinsame und damit zur Suche nach viel mehr Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit – und zwar auf allen Ebenen.

Klaus Weber

Der Anklang



Liebe Gemeinde,
seit jeher stellen für mich Mohnblumen die Repräsentanten des Sommers schlechthin dar und so scheint mir jenes einzelne Exemplar, das die Titelseite unserer diesjährigen

Sommerausgabe zielt, ganz besonders geeignet zu sein, jene Zeit einzuläuten, in der wir die Natur so unbeschwert genießen und uns an ihrer Blütenpracht erfreuen dürfen.

Doch Mohnblumen können für weit mehr stehen als nur für die Freude an der blühenden Fülle, sind sie doch im Stande, uns auch die eine oder andere nicht unerhebliche Erkenntnis zu vermitteln.

Denn kaum eine andere Blume verblüht, wenn sie gepflückt wird, so schnell wie sie und lehrt uns damit, dass wir Menschen überall da, wo wir das Schöne, die Freude, das Glück besitzen wollen, es nur allzu oft gerade dadurch vernichten.

Und selbst ungepflückt gehört sie keineswegs zu den langlebigen Gewächsen, verweist uns auf diese Weise an die

Freude des Augenblicks und lehrt uns, das Glück nicht konservieren zu müssen, um es erleben zu können, indem sie uns einlädt, selbst den vergänglichsten Augenblick wahrzunehmen und selbstvergessen zu genießen, ohne ihn um jeden Preis bewahren zu wollen, um glücklich sein zu können

Und schließlich kann uns solch eine Mohnblume noch ein Drittes lehren, denn sie ist keine kostbare Orchidee, keine herausgehobene Sonderzüchtung und edle Prestige-Pflanze und zeigt uns damit, wie kostbar die Freude an den kleinen und eher unbedeutenden Dingen ist und wie wertvoll das Glück der Alltäglichkeit, dieses einen winzigen Augenblicks der ganz und gar „gewöhnlichen“ Freude über das Erblühen einer Blume, den wir weder besitzen noch konservieren müssen, um Glück empfinden zu können.

Und so wünsche ich uns allen die Leichtigkeit des Sommers, die sich am Schauen freut, am Augenblick und an den kleinen Dingen, denn mit solch einer Leichtigkeit wird es in der Tat ein wunderschöner Sommer werden.

Ihre Pfarrerin Christiane Ballhorn

Philipp Melanchthon

Philipp Melanchthon, 14 Jahre jünger als Martin Luther, wurde im Jahr 1497 in eine Zeit hineingeboren, die geprägt war durch zahlreiche Veränderungen, fast möchte man sagen: Umwälzungen in fast allen Lebensbereichen: in der Wissenschaft, im allgemeinen Weltverständnis, im politischen und auch im religiös-kirchlichen Bereich.

Durch den 1473 geborenen Nikolaus Kopernikus hatte das (neue) heliozentrische Weltbild, wonach sich die Erde wie alle anderen Sterne und Planeten um die Sonne als dem lebensspendenden Zentrum dreht, das alte geozentrische Weltbild von der Erde als Scheibe gründlich zerstört. Die Erfindung eines neuen Druckverfahrens mit beweglichen Metalllettern durch Johannes Gutenberg hatte dazu geführt, dass Druckerzeugnisse jetzt schnell und kostengünstig in großer Zahl hergestellt und der Bevölkerung zugänglich gemacht werden konnten. Und im politischen Bereich war die bislang starke Macht des Kaisers massiv gefährdet durch national-territoriale Bestrebungen in Frankreich und Spanien, so dass die Einheit des christlichen Staates im Zerfall begriffen war. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die immer wieder neu aufflammenden Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papsttum und durch das ständig weiter nach Westen vordringende türkische Reich, wobei der Fall von Konstantinopel

im Jahr 1453 nur ein Datum im Zuge der Machtentfaltung des osmanischen Reiches war.

All diese Veränderungen hatten das bislang unverrückbar feststehende Weltbild des Mittelalters zerstört und bei den Menschen zu einer starken Verunsicherung, mehr noch zu einer Unruhe geführt, die von vielen Menschen als gefährlich empfunden wurde und die, vor allem auch aus der Sicht der Kirche, mit allen Mitteln bekämpft werden musste. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an das Martyrium der vielen sogenannten Ketzer.

Zur selben Zeit trat eine neue Geistesströmung auf, der Humanismus, der gleichzeitig Ursache, aber auch Ergebnis dieser Veränderungen und allgemeinen Unruhe war. Gemeinsames formales Kennzeichen aller Teilströmungen des Humanismus war die ausgeprägte Hinwendung zur antiken Literatur und insbesondere auch das Erlernen der griechischen und der lateinischen



Von Lucas Cranach der Ältere – 1. Originally uploaded to en.wikipedia2. The Bridgeman Art Library, Object 228519, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=130425>

– ein Freund Martin Luthers

Sprache. Kennzeichnend in diesem Zusammenhang war, dass viele Vertreter des Humanismus ihren Namen in einer latinisierten oder gräzisierten Form verwendeten. So hieß auch Philipp Melanchthon eigentlich Philipp Schwartzertd und Melanchthon ist die griechische Übersetzung dieses Namens.

Der junge Melanchthon bekam dank des Einflusses seines Großvaters eine sehr gründliche geistige Ausbildung, vor allem auch im Erlernen der lateinischen Sprache, aber als sein Vater und sein Großvater beide kurz hintereinander starben, war für den Elfjährigen die Kindheit beendet. Bereits mit zwölfenhalb Jahren bekam er durch Vermittlung des bekannten Humanisten Johannes Reuchlin Zugang zum Studium an der Universität in Heidelberg und dieser soll im Jahr 1509 bei der Verleihung des Humanistennamens Melanchthon an ihn gesagt haben:

„Schwartzertd heißt du, ein Grieche bist du, griechisch soll auch dein Name lauten und so nenne ich dich Melanchthon, das ist so viel wie schwarze Erde.“

Als Philipp Melanchthon 1512 zum Magister promovieren wollte, verweigerten ihm die Professoren zunächst die Zulassung, da diese nicht glauben konnten oder wollten, dass dieser schwächliche Fünfzehnjährige das Ansehen und die Autorität eines akademischen Lehrers besitzen sollte. Doch bereits zwei Jahre

später, im Jahr 1514, konnte er nach Fortsetzung seines Studiums in Tübingen die Magisterprüfung ablegen und eine intensive Lehrtätigkeit an der Universität aufnehmen. Und als Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen für seine 1502 gegründete Universität in Wittenberg wenige Jahre später einen Professor für griechische Literatur suchte, wurde ihm der einundzwanzigjährige Melanchthon von Reuchlin empfohlen und es ist überliefert, dass seine Vorlesungen an der Universität von den Studenten begeistert aufgenommen wurden und sogar Luther, der seine Vorlesungen in griechischer Literatur besuchte, sich über ihn wie folgt äußerte:

„Ich danke es meinem guten Philipp, dass er uns Griechisch lehrt. Ich bin älter als er. Allein das hindert mich nicht, von ihm zu lernen. Ich sage es frei heraus, er versteht mehr als ich, dessen ich mich auch gar nicht schäme. Darum ich auch gar viel von dem jungen Mann halte und werde nichts auf ihn kommen lassen.“

Damit war die Freundschaft des jüngeren Philipp Melanchthon mit Martin Luther besiegelt und sie blieb bis zu Luthers Tod lebendig.

Schon von 1519 an beschäftigte sich Melanchthon mit dem Evangelium und der reformatorischen Theologie und so musste Luther dem sich immer mehr auf das Evangelium stützenden Melanchthon eingestehen:

Philipp Melanchthon

„Dieser kleine Grieche übertrifft mich auch in der Theologie.“

Im November 1520 heiratete Melanchthon die Tochter des Wittenberger Bürgermeisters Hieronymus Krapp, Katharina Krapp, weil man ihm seitens der Universität zur Eheschließung geraten hatte, um ihn in Wittenberg zu halten.

Wie wichtig und gegenseitig befruchtend die enge Freundschaft zwischen Luther und Melanchthon war und wie bedeutsam der Beitrag Melanchthons für die lutherische reformatorische Bewegung, zeigt die Tatsache, dass in demselben Jahr, in dem Luther auf die Wartburg gebracht wurde und wo er bekanntermaßen in nur 11 Wochen das Neue

Testament ins Deutsche übersetzte, Philipp Melanchthon mit seinem Werk „Loci Communes“ die lutherische Lehre präzise formulierte und damit die Reformation auch theologisch exakt begründete.

Philipp Melanchthon wurde auf Befreiben des späteren Kurfürsten Johann des Beständigen 1525 von seiner Professur – und damit von der Beschränkung auf die griechische Literatur – freigestellt und konnte fortan Vorlesungen zu jeder Thematik halten – ganz im Sinne des humanistischen Bildungsideals des „Uomo Universale“ (des umfassend Gebildeten). Und wie umfassend das geistige Potential und die wirklich universelle Bildung Melanchthons war, zeigt sich darin, dass Melanchthon 1540 den ersten Teil seiner Lehre vom Menschen (De Anima) veröffentlichte und im Jahre 1549 ein physikalisches Werk von ihm erschien, in dem er sich auch zu dem gerade veröffentlichten neuen kopernikanischen Weltbild äußerte.

Während seines Wirkens an der Wittenberger Universität publizierte er Kommentare zu verschiedenen Paulus-Briefen, hielt seit 1555 Vorlesungen über die Weltgeschichte und war darüber

Von Kostbarkeiten aus alter und neuer Zeit, ISBN 3-88705-032-0, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1330122>

– ein Freund Martin Luthers

hinaus zweimal Rektor der Universität bzw. Dekan der philosophischen Fakultät.

Im August 1557 musste Philipp Melanchthon auf Befehl des Kurfürsten zum „Wormser Religionsgespräch“ reisen, wo er vom Tode seiner Frau im Oktober desselben Jahres erfuhr.

Er war inzwischen ein alter, kränklicher Mann geworden, dessen Gesundheitszustand sich nach dem Tode seiner Frau merklich verschlechterte. Am 19. April des Jahres 1560 verstarb der

zunehmend 63-jährige, der nach eigenem Bekunden nie Angst vor dem Tode gehabt hatte.

Auf seinem Grabmal in der Wittenberger Schlosskirche steht in lateinischer Sprache geschrieben: „Hier ruht des höchst verehrungswürdigen Philipp Melanchthon Leib, der im Jahr 1560 den 19. April in dieser Stadt gestorben ist, nachdem er gelebt hat 63 Jahre 2 Monate 2 Tage.“

Klaus Weber

Partnerschaft mit Tansania

Immer am ersten Wochenende im Juli ist Partnerschaftssonntag. Dann werden hier im Münchner Osten und Südosten genauso wie in Tansania in den Dekanaten Ilembula und Makambako besondere Gottesdienste gefeiert – Gottesdienste, die unsere Partnerschaft zum Thema haben.

Wir laden herzlich ein **Heilandskirche – Wanging'ombe** zum Familiengottesdienst am **Sonntag, 3. Juli 2016** um 10 Uhr in der Heilandskirche.

Wie immer mit Liedern aus Tansania und musikalischer Begleitung durch die Trommelgruppe der Musikschule Unterhaching (Karsten Helmbold).

Mit der Kollekte im Gottesdienst unterstützen wir das Dekanats-Jahresprojekt 2016/17 „Ein Kleinlaster für das Dekanat Makambako“



Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss im Garten Gelegenheit zum Austausch. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2016/17

Im September 2016 beginnt der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang.

Dazu laden wir alle Jugendlichen, die 2002, bzw. vor Mai 2003 geboren wurden, ganz herzlich ein. Die Anmeldung mit ersten Informationen zum Unterricht ist möglich am:

Dienstag, 7. Juni 2016 um 18 Uhr im Gemeindezentrum (Parkstr. 9) oder

Mittwoch, 8. Juni 2016 um 18 Uhr im Bonhoeffer-Haus (Von-Stauffenbergstr. 43)

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Taufbescheinigung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes mit.

Soweit die Daten in unserem Meldesystem vorhanden sind, werden die Jugendlichen der oben genannten Jahrgänge auch schriftlich eingeladen. Die Erfahrung in der Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass der eine oder andere durch dieses System immer wieder einmal hindurch rutscht, darum können Sie Ihr Kind selbstverständlich auch ohne



Cartoon: www.gemeindebrief.evangelisch.de

schriftliche Vorab-Benachrichtigung anmelden.

Sollten Sie zu beiden Terminen verhindert sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und verbleiben mit herzlichem Gruß.

Ihre Pfarrerinnen
Christiane Ballhorn
und Elisabeth Hartenstein

Neues Gemeindezentrum an der Heilandskirche

Ein Blick auf unser Bauvorhaben – das neue Gemeindezentrum an der Heilandskirche

Am 7.4.2016 fand im Kirchengemeindeamt die abschließende Besprechung für die Auslobung in Anwesenheit der Vertretungen der Landeskirchenamt-Bauabteilung, der Kirchengemeindeamt-Bauabteilung, der Pfarrerinnen sowie Mitgliedern des Bauausschusses unserer Kirchengemeinde und beratenden Fachgästen statt. Thema war die Vorbereitung des Auslobungstextes für den Architektenwettbewerb. Die wichtigsten Punkte sind zusammengefasst:

- die allgemeinen Bedingungen für den Wettbewerb, Preisgericht und andere formelle Informationen
- die Wettbewerbsaufgabe wie Ziele, Bauplanung Bestandsgebäude, Grünordnung, Wirtschaftlichkeit und energiesparende Bauweise
- das Planungsprogramm mit Raumprogramm und Freiflächen.

Am 12.5.16 findet an der Heilandskirche ein Orts-termin mit den sich bewerbenden Architekten vor ihrer Planung statt, damit sie die Fläche und Umgebung in natura kennen lernen.

Am 12.7.16 werden dann die Ergebnisse auf

Papier und in Modellen vorgestellt und die Preisvergabe für 3 Entwürfe durch ein Preisgericht getroffen. Die Entwürfe werden anschließend im Bonhoeffer-Haus öffentlich ausgestellt.

Was uns zunächst große Sorge bereitet hat, ist die große Anzahl von Stellplätzen insbesondere für Fahrzeuge, in unserem Fall wären es 15 nach den gesetzlichen Bestimmungen. Zum Glück gibt es eine Möglichkeit, sie durch unseren Fahrdienst zu reduzieren, und wir hoffen auf die Unterstützung der politischen Gemeinde.

Wie zu erkennen ist, sind wir gut und verantwortungsvoll beschäftigt.

Deshalb wenden sich die Pfarrerinnen und der Kirchenvorstand heute an Sie: Wir brauchen Ihre Unterstützung mit vielen umsetzbaren Ideen im Einwerben von Spenden, aber auch bei Berichter-

stattungen und vielem mehr. Melden Sie sich bitte im Pfarramtsbüro und sagen Sie uns, in welcher Weise Sie uns unterstützen können.

Wir zählen auf Ihre Mithilfe, sie ist doch für unser aller kirchliches Zuhause.

Es grüßt Sie aus dem Kirchenvorstand
Dr. I. Baumann



Muglgottesdienst



Foto: GB2.16-10-Muglgottesdienst.JPG

Dieser ökumenische Kinder- und Familiengottesdienst in der Natur bietet sich für die ganze Familie und Freunde zu einem kleinen Ausflug an. In der schönen Umgebung des Perlacher Mugl und unter freiem Himmel wird ein Gottesdienst ganz anders erlebt und bietet so viele neue Anregungen. Das diesjährige Thema „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ passt gut in die Umgebung, die Natur. Vor Ort können wir erfahren, was Sonne bewirkt, uns Gedanken darüber machen, was Sonne für jeden von uns bedeutet, und so eine Vorstellung von Gottes Liebe gewinnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir den Vormittag noch bei einem gemütlichen Zusammensein mit Gesprächen, Spielen und einem gemeinsamen Imbiss ausklingen.

Den Muglgottesdienst feiern wir in diesem Jahr am **Sonntag, 12. Juni 2016**

um 10 Uhr – wie immer – am Fuße des Perlacher Mugl. Das sich anschließende Zusammensein ist in St. Birgitta (Parkstraße 11, Unterhaching). Und je mehr Leute hierbei einen kleinen Beitrag zum Buffet beisteuern, desto reichhaltiger und abwechslungsreicher fällt der Imbiss aus. Für Geschirr und Getränke wird gesorgt.

Gottesdienst und gemütlicher Ausklang finden bei jedem Wetter statt. Sollte das Wetter allzu schlecht sein, wird der Gottesdienst in St. Birgitta gefeiert. Genauere Informationen, ob diese Schlechtwetteralternative zum Tragen kommt oder nicht, werden zeitnah auf unserer Homepage www.heilandskirche.de bekanntgegeben.

Wir – das Vorbereitungsteam vom Muglgottesdienst – freuen uns auf Euch!

Kirche mit Kindern



„Mit den Kindern in die Kirche?“

„Die können der Predigt ja noch gar nicht folgen und dann werden sie nur unruhig und stören ...“

Weit gefehlt!

Bei unserem bunten Programm ist für Kinder in jedem Alter ein schöner Gottesdienst dabei. Da heißt es zwar auch mal zuhören, aber keinesfalls nur stillsitzen, sondern mitdenken und nachfragen, sich wundern und Antworten bekommen, mitspielen, mitsingen, mitbasteln und mithelfen. So kommt die Bibelgeschichte direkt bei den Kindern an und sie nehmen ein richtiges Erlebnis mit nach Hause.

Minigottesdienst

Beim nur halbstündigen Minigottesdienst werden schon die Aller kleinsten zu einem wichtigen Teil der Gemeinde. Krabbel- und Kindergartenkinder machen es sich auf den Kissen vor dem Altar gemütlich, erleben gemeinsam mit ihren Kuscheltieren eine kurze Geschichte aus der Bibel und singen zu flotter Orgelmusik ein paar Lieblingslieder. Und weil sie ja noch nicht alleine in die Kirche gehen können, bescheren die Kleinen ganz nebenbei auch ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden oder Taufpaten einen fröhlichen Gottesdienst. – Der nächste Minigottesdienst ist am **Sonntag, 17. Juli 2016** um 11:30 Uhr in der Heilandskirche.

Kindergottesdienst

Kinder ab dem Vorschulalter dürfen dann schon am Kindergottesdienst teilnehmen, der nun wieder an einigen Sonntagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst stattfindet. Gemeinsam mit der übrigen Gemeinde beginnt dieser

Gottesdienst in der Kirche. Aber während des ersten Liedes ziehen die Kinder dann mit ihrer Kindergottesdienstkerze in den Gemeindesaal, wo sie ihren eigenen Gottesdienst weiterfeiern. Auch hier wird viel gesungen, gespielt, erzählt und oft gebastelt. – Die nächsten Kindergottesdienste sind **Sonntag, 24. Juli** und **18. September 2016** jeweils um 10 Uhr in der Heilandskirche.

Familiengottesdienst

Manche Gottesdienste werden so vorbereitet, dass sie sich an die ganze Familie wenden. Mit Themen, Liedern und Predigttexten, die anspruchsvoll genug für die Erwachsenen, gleichzeitig aber auch nah genug an den Kindern sind, so dass diese ebenfalls angesprochen werden. – Die nächsten Familiengottesdienste in der Heilandskirche finden zum Auftakt des Gemeindefestes, **Samstag, 25. Juni** um 15 Uhr und am Erntedanksonntag, **2. Oktober 2016** um 10 Uhr statt.



Gottesdienste



| | | | | |
|-------------------------|-------|-----------------|---|------------------|
| Samstag 28. Mai | 18:00 | Gemeindezentrum | Gottesdienst mit Abendmahl | Ballhorn |
| Sonntag 29. Mai | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst | Ballhorn |
| | 11:30 | Heilandskirche | Minigottesdienst | Hartenstein/Team |
| Sonntag 5. Juni | 10:00 | | Familiengottesdienst im Grünen gemeinsamer Gottesdienst der Hachinger-Tal-Gemeinden, anschließend Kirchenkaffee | Team |
| | | Treffpunkt | Kirche „Zum Guten Hirten“ Oberhaching | |
| Sonntag 12. Juni | 9:00 | Bonhoeffer-Haus | Gottesdienst mit Abendmahl | Ballhorn |
| | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Saft), Eröffnung der Bilderausstellung in der Heilandskirche | Ballhorn |
| | 10:00 | Perlacher Mugl | Muglgottesdienst, ökumenischer Kinder- und Familiengottesdienst | Team |
| Samstag 18. Juni | 18:00 | Gemeindezentrum | Gottesdienst mit Abendmahl | Hartenstein |
| Sonntag 19. Juni | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Flötenkreis | Hartenstein |
| Samstag 25. Juni | 15:00 | Heilandskirche | Heikifest Familiengottesdienst mit Kinderchor zum Auftakt des Gemeindefestes | Team |
| Sonntag 26. Juni | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Gospelchor | Ballhorn |
| Sonntag 3. Juli | 10:00 | Heilandskirche | Gottesdienst zum Partnerschaftssonntag, anschließend Kirchenkaffee | Ballhorn/Team |
| Sonntag 10. Juli | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Abendmahl und Kantorei | Hartenstein |
| Sonntag 17. Juli | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst | Hartenstein |
| | 11:30 | Heilandskirche | Minigottesdienst | Hartenstein/Team |
| Sonntag 24. Juli | 9:00 | Bonhoeffer-Haus | Gottesdienst mit Abendmahl | Ballhorn |
| | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Taufe | Ballhorn |
| | 10:00 | Heilandskirche | Kindergottesdienst | Team |

| | | | | |
|---------------------------|-------|-----------------|---------------------------------|-------------|
| Samstag 30. Juli | 18:00 | Gemeindezentrum | Gottesdienst mit Abendmahl | Hartenstein |
| Sonntag 31. Juli | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst | Hartenstein |
| Sonntag 7. August | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Taufe | Hartenstein |
| Sonntag 14. August | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Abendmahl | Hartenstein |
| Sonntag 21. August | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst | Kolb |
| Sonntag 28. August | 10:00 | Heilandskirche | Hauptgottesdienst mit Taufe | Ballhorn |

Quelle: www.gemeindebrief.evangelisch.de



Gottesdienste im Wohnstift am Parksee

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------|----------------------------|-------------|
| Donnerstag | 2. Juni | 18:00 | Gottesdienst | Ballhorn |
| Donnerstag | 16. Juni | 18:00 | Gottesdienst | Hartenstein |
| Donnerstag | 30. Juni | 18:00 | Gottesdienst | Ballhorn |
| Donnerstag | 14. Juli | 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Hartenstein |
| Donnerstag | 28. Juli | 18:00 | Gottesdienst | Hartenstein |

In den Sommerferien findet kein Gottesdienst statt.

Termine

Bilderausstellung in der Heilandskirche

Nachdem unsere erste Bilderausstellung mit Werken von Unterhachinger Gemeindegliedern ein solcher Erfolg war, wollen wir auch in diesem Sommer wieder unterschiedliche Gemälde von unserer „künstlerischen Gemeinde“ in unserer Kirche aufhängen.

Die Ausstellungseröffnung beginnt mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 12. Juni 2016** um 10 Uhr in der Heilandskirche, dem ein kleiner Empfang folgen wird.

Da während der Zeit der Ausstellung die Kirche aus versicherungstechnischen Gründen nur dann geöffnet sein darf, wenn Aufsichtspersonal anwesend ist, suchen wir dringend freundliche Gemeindeglieder, die ein bis zwei Vormittags- oder Nachmittagsstunden (in der

Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr) den „künstlerischen Schatz“ bewachen und interessierte Besucher willkommen heißen.

Sollten Sie zu diesen Menschen gehören, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt!

Einladung zum Geburtstagskaffee

Die „runden“ und „halbrunden“ Geburtstagskinder – vom 70. Lebensjahr an aufwärts – der Monate Mai bis Juli sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen, Gesprächen und einem kleinen Rahmenprogramm im Bonhoeffer-Haus feiern zu lassen.

Wir treffen uns dazu am

Mittwoch, 20. Juli 2016 um 15 Uhr.

Chöre und Musikgruppen

| | | | |
|-------------------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Kantorei | Dienstag, 20:00 Uhr | Gemeindezentrum | Ltg.: B. Klose |
| Evang. Kinderchor | Freitag, 14:45 Uhr | Gemeindezentrum | Ltg.: B. Klose |
| Gospelchor | Freitag, 19:00 Uhr | Gemeindezentrum | Ltg.: B. Klose |
| Xylophoniker | Sa/So, Nachmittag | Gemeindezentrum | Ltg.: B. Klose |
| Flötenkreis | Mittwoch, 9:30 Uhr | Bonhoeffer-Haus | Ltg.: R. Claussen |

Gruppen und Kreise

Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 18 Jahren

Gemeindezentrum

Brit Raschig (0176/20228213)

Philipp Drozkowski (0176/30365750)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Gemeindezentrum

Tobias Köhler (0177/4518167)

Lorenz Kroll (0151/10054409)

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Gemeindezentrum

Julian Hofmann (0152/27933337)

Konstantin Molodovsky (0173/2955889)

Lennart Schneider (0152/27446086)

Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters

Dienstag 9 bis 11:30 Uhr,

Gemeindesaal der Heilandskirche

Malgruppe (Helmuth Kolb)

Am Montag, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli sowie 12. September 2016 jeweils von 19 bis 22 Uhr im Gemeindesaal an der Heilandskirche.

Hauskreis (Helmuth Kolb)

Am Montag, 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli sowie 5. September 2016 jeweils ab 19:30 Uhr im Meditationsraum des Bonhoeffer-Hauses.

Krabbel- und Spielgruppen

Gemeindezentrum (Parkstraße 9)

Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,
S. Gorissen, Tel. 61 79 83

Bonhoeffer-Haus

(Von-Stauffenberg-Straße 43)

Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,
R. Nuhn, Tel. 611 72 77

Heilandskirche (Liebigstraße 22)

Montag+Mittwoch 9 Uhr, ab 2 Jahre,
M. Neumair, Tel. 23 51 96 78

Zweimal pro Woche treffen sich Kinder ab zwei Jahren ohne ihre Eltern im Gemeindesaal der Heilandskirche, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu singen. Unter der Leitung der sehr netten und praxiserfahrenen Sozialpädagogin Margot Neumair sammeln die Kleinen so erste Erfahrungen in der Gruppe und werden langsam auf die Kindergartenzeit vorbereitet.

SOLI DEO GLORIA



Kinderchor-Reise nach Siegsdorf

Endlich ist es wieder soweit! Die langersehnte Reise des Kinderchors geht von Freitag, 3. Juni bis Sonntag, 5. Juni 2016 ins Ferien- und Bildungszentrum nach Siegsdorf. Wir proben zwei Kantaten für das Konzert im Juli – siehe Konzertanzeige – und haben außerdem Zeit für Spiele, Nachtwanderung usw..

Herzlich danken wir den zusätzlich mitfahrenden BetreuerInnen. Wir alle freuen uns auf schöne, lustige Tage.

Barbara Klose, Kantorin

Kantoreifahrt nach Leipzig

Vom 22. bis 24. April 2016 fand in Leipzig das diesjährige Chortreffen der Kantorei mit SängerInnen aus Leipzig-Gohlis statt. Wie immer wurden wir sehr herzlich aufgenommen und erlebten unvergessliche Tage, z.B. bei einer Bootsfahrt auf der Weissen Elster. Es gab eine ausgewogene Mischung aus Proben und miteinander mit guten Gesprächen. Den Gottesdienst zum Sonntag Kantate haben wir musikalisch mitgestaltet. Herr Wolfrum aus dem Kirchenvorstand überbrachte ein Grußwort an die Leipziger Gemeinde. Wir sind dankbar für eine schöne Zeit und hoffen auf noch viele gemeinsame Treffen.

Beate Haberkorn, Kantorei



Chortreffen in Leipzig-Gohlis, April 2016

Kirchenmusik



Kinderchor-Konzert

Gerd-Peter München: DANIEL; Rudi Kühn: DER ZIRKUS
Evangelischer Kinderchor Unterhaching
Michaela Meister – Sprecherin; Barbara Klose – Leitung und Klavier
Sonntag, 3. Juli 2016, 16 Uhr · Heilandskirche, Liebigstr. 22

Eintritt frei – über Spenden freuen wir uns sehr!

Das E-Piano

Nach erneutem, intensivem Suchen haben wir uns für ein ganz neu auf den Markt gekommenes Yamaha E-Klavier entschieden. Beim Gottesdienst am Gründonnerstag konnte ich es mit dem Gospelchor zusammen einweihen. Für die großzügige Unterstützung danken wir allen Sponsoren!

Barbara Klose, Kantorin



GOSPEL-KONZERT

Norbert Groh – Klavier
Dominik Laux – Percussion
Barbara Klose – Leitung

Sonntag, 17. Juli 2016, 19 Uhr · Heilandskirche, Liebigstr. 22

Eintritt 10 € Erwachsener; 6 € Ermäßigt

Gottesdienst im Grünen

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst im Grünen

Wie es schon gute Tradition ist, laden wir auch in diesem Jahr wieder zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst der drei evangelischen Kirchengemeinden im Hachinger Tal ein:



Gottesdienst im Grünen, Juni 2015

Am **Sonntag, 5. Juni 2016**, um 10 Uhr auf der Oberhachinger Kirchenwiese.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei hoffentlich strahlendem Frühlingwetter. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bitte beachten Sie dazu auch die Ausgänge in unseren Schaukästen!

Beschwingte Eltern spenden 640 €

Feiern und dabei Gutes tun – das macht Spaß! Den Überschuss der Unterhachinger 80er Jahre-Musik-Party der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde hat DJ Chris Accardo an Unterhachinger Schulen und den Evangelischen Kindergarten „Die Arche“ übergeben. Viermal je 160 € werden für besondere Projekte wie den Wintersporttag, die Schulsanitäterausbildung und einen Theaterbesuch investiert.

v.l.: Gabi Joscht (vom Förderverein Schule Stumpf-wiese), Ursula Löwe (Rektorin der Jahnschule), DJ Chris Accardo, Ildiko Meszaros (stellvertretende Leitung des Kindergarten „Die Arche“), Gabriele Guter (vom Direktorat des LMGU)



Kindergarten

Ein ganz besonderes Ereignis gab es im April in unserem Kindergarten.

Wir hatten besonders seltenen Besuch. Jeder einzelne Gast wurde mit lautem Kreischen von den Kindern in der

Turnhalle begrüßt. Es waren aber auch ganz erstaunliche „Krabbel-Tierchen“ dabei: eine Schlange, ein türkisfarbener Frosch, riesige Weinbergschnecken, Salamander mit tollem Muster, ein Skor-

pion, eine riesige Spinne und noch vieles mehr. Wer wollte, durfte die Tiere auf den Schoß nehmen oder streicheln. Manche Tiere durften aber gar nicht aus ihrem Käfig heraus, weil sie sooo gefährlich waren. Die Mitarbeiter des Krabbelzoos haben uns viel zu den Tieren erzählt.

Aus Datenschutzgründen werden die Bilder im Internet nicht veröffentlicht.

AUFREGEND! Nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Erwachsene.

Außerdem wurde unser Sandkasten komplett erneuert. Jetzt können die Kinder wieder über die dicken Holzbalken laufen und viele Sandkuchen auf dem Rand backen. Alle Kinder und das KiTa-Team bedanken sich recht herzlich.

Jutta Hachmann

Aus Datenschutzgründen werden die Bilder im Internet nicht veröffentlicht.

Gemeindefahrt 2016

Zwischenbericht zur Gemeindefahrt 2016

Liebe Interessierte!

Im vorherigen Gemeindebrief hatte ich unsere Gemeindefahrt 2016 in die Bodenseeregion angekündigt und als Termin den 9. bis 11. September 2016 vorgeschlagen. Leider konnten wir bisher kein passendes Quartier zu diesem Zeitpunkt finden, denn es ist ja noch Saison und es soll ja im preislichen Rahmen bleiben.

Alle Bemühungen waren erfolglos, es gibt zu dieser Zeit kein passendes Quartier in unserer Gruppenstärke zu einem

annehmbaren Preis. So haben wir umdisponiert und schlagen vor: Südtirol mit Brixen, Bozen und Meran jeweils mit Führung, Dolomitenrundfahrt mit Reiseleitung, evtl. Besichtigung von Schloss Trautmannsdorf. Zeitpunkt 16. bis 18. September 2016. Preis für 2 Nächte incl. Halbpension, Fahrt und Rundfahrt mit Reiseleitung: im DZ 215 € pro Person, im EZ 235 €.

Eine rasche Entscheidung ist notwendig, damit eine Buchung noch möglich ist.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Dr. I. Baumann*

das forum

an jedem 4. Mittwoch im Monat, außer in den Schulferien und im Dezember, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, Parkstraße 9

Mittwoch, 22. Juni 2016

„das forum - für alle“ Sommerfest
im Bonhoeffer Haus (geänderter Ort!)
Gemütliches Beisammensein bei Speis
und Trank und viel Zeit für
gute Gespräche

Mittwoch, 27. Juli 2016

Das Thema wird noch bekannt gegeben.
Bitte achten Sie auf die Flyer und
den Aushang.

Mittwoch, 28. September 2016

Das Thema wird noch bekannt gegeben.
Bitte achten Sie auf die Flyer und
den Aushang.

Nachmittage der Senioren



Bonhoeffer-Haus

Von-Stauffenberg-Str. 43

jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Frau E. Oetter Tel.: 61 81 85

Frau S. Gorissen Tel.: 61 79 83

Pfarrerin E. Hartenstein Tel.: 611 83 46

31. Mai

Das liebe Geld

7. Juni

Herr Hoffmann:
Reise nach Siebenbürgen (Teil 2)

14. Juni

Spiele

21. Juni

Liebesreigen

28. Juni

Zoobesuche

5. Juli

Spiele

12. Juli

An diesem Tag muss leider der
Seniorenachmittag ausfallen,
da während des ganzen Tages
im Bonhoeffer-Haus das Preis-
gericht für den Architekten-
wettbewerb tagt.

19. Juli

Das große Sommerquiz

26. Juli

„Lassen Sie sich überraschen!“
(Gemütliches Beisammensein)

In den Sommerferien finden
keine Termine statt.

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Innere Mission, die seit 1. März 2016 in der Bibergerstraße 88, Unterhaching als Sozialdienst tätig ist, sucht neben Spenden für die Erstaufnahme auch dringend Helferinnen und Helfer für die verschiedensten Tätigkeiten. Dazu gehören zum Beispiel Deutschkurse, Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen, Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten. Eine ausführliche Bedarfsliste finden Sie auf www.heilandskirche.de. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich bitte bei der Sozialbetreuerin, Fr. Brietzke (Tel.: 0172-810 32 04, Mail: kbrietzke@im-muenchen.de).

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching
 Tel. 089–6115586 Fax 089–625 17 35 E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de
 Adresse im Internet www.heilandskirche.de
 Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr
 Di: 15:00 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)
 Tel. 089–6113664 Fax: 089–61 56 57 82 E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de
 Adresse im Internet: www.arche-unterhaching.de
 Leitung: Veronika Haas Mayer
Heilandskirche Liebigstraße 22
Bonhoeffer-Haus Von-Stauffenberg-Straße 43

Mitarbeiter/-innen und Ansprechpartner/-innen

Christiane Ballhorn, *Pfarrerin* Parkstraße 14 Tel. 089–611 27 52
 Elisabeth Hartenstein, *Pfarrerin* Von-Stauffenberg-Str. 45 Tel. 089–611 83 46
 Barbara Klose, *Kirchenmusikerin* Tel. 089–22 16 35
 Dr. Ilsebeth Baumann, *Vertrauensfrau* Tel. 089–611 55 42
 Claudia Köhler, *Pfarramt*
 Isabel Hellwig, *Pfarramt*
 Thomas Mertes, *Hausmeister* Tel. 089–316 16 20
 Tobias Köhler, *Jugend* Tel. 0177–451 81 67
 Lorenz Kroll, *Jugend* Tel. 0151–10 05 44 09

Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16
 SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

Impressum

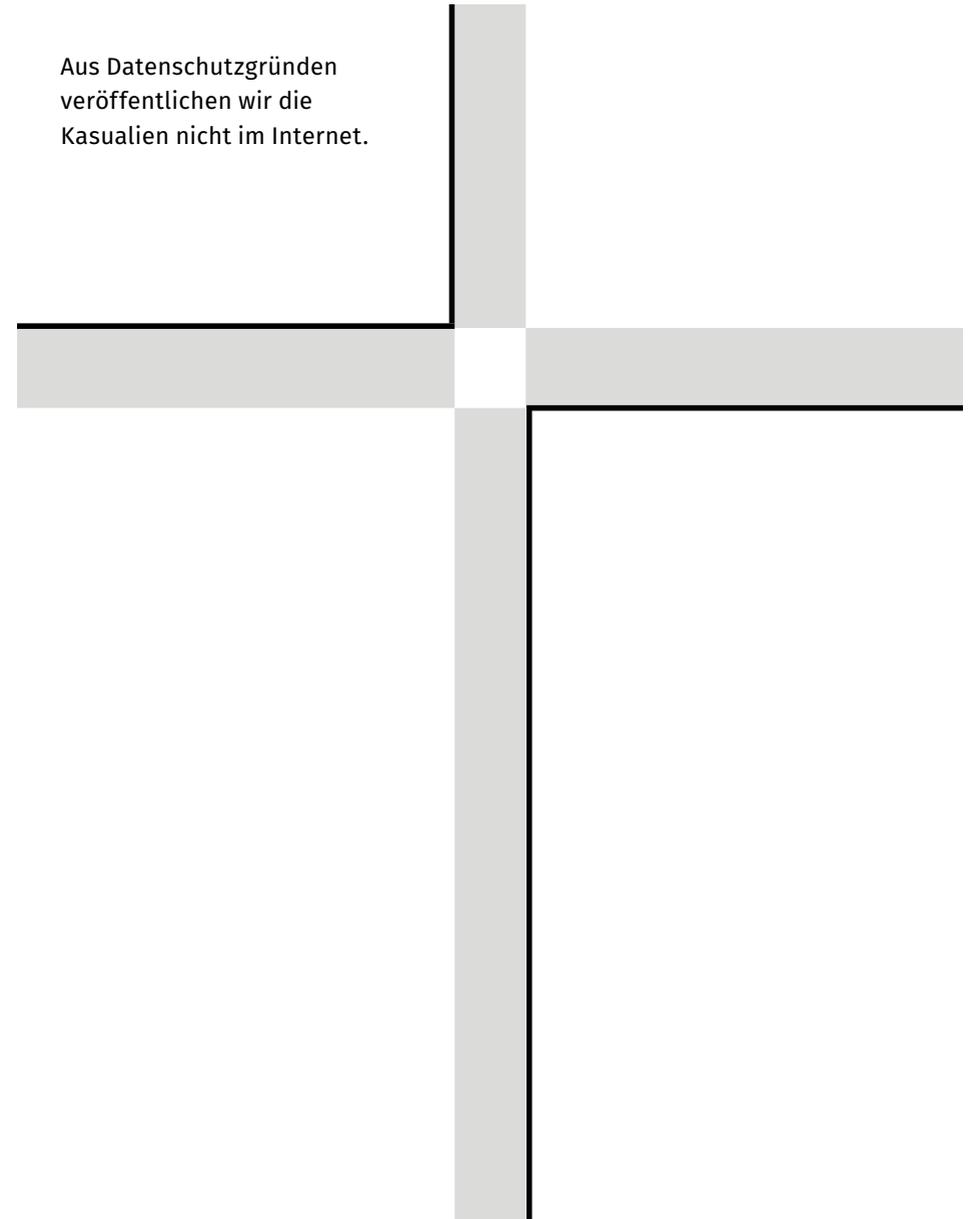
Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.
 Verantwortlich i.S.d.P.: Christiane Ballhorn Satz und Layout: Gerhard Koehler
 Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Elisabeth Hartenstein, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

Druck:  **Wir machen Druck.de**
 Sie sparen, wir drucken!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am **Montag, 27. Juni 2016**

Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen
 veröffentlichen wir die
 Kasualien nicht im Internet.





Herzliche Einladung zum Heiki-Sommerfest 2016

Unser Sommerfest beginnt am **Samstag, 25. Juni 2016** mit einem Familiengottesdienst und dem Kinderchor um 15 Uhr. Anschließend wollen wir es uns rund um die Heilandskirche mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks und Getränken gutgehen lassen und uns an einem unbeschwertem Miteinander erfreuen, das durch die Cocktails der Jugendlichen sicher noch unbeschwerter werden wird ... Also auf keinen Fall verpassen!

Wir freuen uns auf Sie!

Auch in diesem Jahr sind wir für Salat- und Kuchenspenden ausgesprochen dankbar.

*Bis zum Wiedersehen, Ihre Pfarrerinnen
Christiane Ballhorn und Elisabeth Hartenstein*

